

# **Symptomatik bei umweltmedizinisch Erkrankten: Analysen von Wohnraumbegehungen der Jahre 1998-2011**

**Josefine Barthel und Jens-Martin Träder**

## **Zusammenfassung**

In einer statistischen Auswertung standardisierter Dokumentationsbögen von umweltmedizinisch begründeten Wohnungsbegehungen aus dem Zeitraum von 1998 bis 2011 wurden 2.413 Männer, Kinder und Frauen erfasst, die verschiedene Krankheitssymptome angaben. Es wurde der Fragestellung nachgegangen, inwiefern die aufgezeichneten Symptome mit den erfassten Schadstoffen korrelieren.

Zwei Gruppen von Noxen dominierten in der Auswertung die häusliche Exposition: Schimmelpilze und Biozide. Die Ergebnisse zeigen, dass Atemwegsbeschwerden in Verbindung mit einer erhobenen Schimmelpilzbelastung das häufigste Symptom waren, an zweiter Stelle stand eine Infektanfälligkeit. Bei einem Schimmelpilzbefall traten neben den bekannten Atemwegsbeschwerden auch zu einem gewissen Anteil neurotoxische Beschwerden auf.

Bei Belastung durch Biozide standen neurotoxische Beschwerden im Vordergrund, Atemwegsprobleme waren ebenfalls nachzuweisen, wenngleich in einem deutlich geringeren Maße. In einem größeren Anteil der Fälle musste man eine Mischexposition durch mehrere Substanzgruppen annehmen.

Der Anteil der Fälle mit einer Schimmelpilzexposition nahm im untersuchten Zeitraum von 31 % auf 77 % deutlich zu, während Biozide an Bedeutung verloren. Insgesamt scheint es bei Verdacht auf eine Symptomursache in häuslicher Umgebung trotz der Vielzahl möglicher innenraumrelevanter Schadstoffe bei entsprechender Symptomlage ratsam, zuerst an einen Schimmelpilzbefall zu denken.

**Schlüsselwörter:** *Umweltmedizin, Innenraumbelastung, Schimmelpilze, Biozide.*

## **Abstract**

### **Symptoms in environmental medicine patients: analysis of housing inspections in the years 1998-2011**

In a retrospective statistical analysis of recorded indoor inspections of the years 1998 - 2011 2,413 men, women and children with various symptoms were registered and the correlation between reported symptoms and indoor pollutants was evaluated.

Two main pollutants dominate the indoor exposure: molds and biocides. In this study respiratory symptoms combined with mold colonization in indoor environment was reported mostly, followed by susceptibility to infections. Furthermore if mold colonization was detected also neurotoxic complaints were reported.

In combination with biocides in indoor environment, neurotoxic complaints were dominant, while respiratory symptoms were reported less frequently. In many cases, exposition from more than one indoor pollutant were reported.

The amount of cases with mold exposure increases over the period from 1998-2011 from 31 % to 77 %, while biocides decrease. It seems advisable to first think about a mold colonization if patients report corresponding symptoms despite the many possible indoor pollutants.

**Key words:** *mold, indoor air pollutants, neurotoxic symptoms, biocides.*

***umwelt medizin gesellschaft 2015: 28(2): 117-125***

#### **Kontakt:**

Josefine Barthel, Ärztin  
Prof. Dr. med. Jens-Martin Träder (Korrespondenzanschrift)  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Institut für Allgemeinmedizin  
Universität zu Lübeck  
Peter-Monnik-Weg 3  
D-23562 Lübeck  
dr-traeder@versanet.de